KBK entwickelt neue Rezeptur (Brandschutzbeton)

Seit August 2016 stehen in Hamburg-Stellingen zwei sehr leistungsstarke mobile Mischanlagen von KBK. Mit diesen leistungsfähigen mobilen Mischwerken, direkt an der A7 gelegen, ist KBK in der Lage, Transportbeton mit den höchsten Ansprüchen und Mengen herzustellen. Eine der umfangreichen Maßnahmen ist die Belieferung des Lärmschutztunnels Hamburg im Zuge des Ausbaus der A7 im Bereich Stellingen, bei dem ein spezieller Brandschutzbeton mit der Festigkeitsklasse C 30/37 gefordert wurde.



Diese Anforderung war bis dato nahezu unerforscht und somit sehr kompliziert herzustellen. Zu nennen ist da z. B. das Blutverhalten. Als Bluten wird das Abstoßen oder Absondern von Wasser eines fertig gemischten, eingebrachten und verdichteten Betons bezeichnet. Das Phänomen Bluten tritt während oder nach der Verarbeitung eines Betons auf und

dauert bis zum Beginn des Erstarrungs- bzw. Erhärtungsprozesses an. Einflussfaktoren sind Wassergehalt, Zement, Gesteinskörungen, Zementart und die Feinheit.

Für die Entwicklung dieser Rezeptur war es also erforderlich, sämtliche verschiedene Ausgangsstoffe miteinander zu verproben. Das führte dazu, dass



wir 180 Laborversuche fahren mussten. Ein Versuch zog sich über 9 Stunden. Nachdem es uns gelungen war, diese Rezeptur neu zu entwickeln, wurde unsere Sommerrezeptur in eine vom Auftraggeber ausgeschriebene Probewand im Werksversuch eingebaut. Nachdem auch diese letzte Hürde überwunden war und die Probewand durch den Auftraggeber freigegeben



wurde, ist es KBK gelungen, einen neuen und sehr anspruchsvollen Brandschutzbeton herzustellen.

Anfang September wurde dann der erste Überbau/Deckel für den Abschnitt Stellingen geliefert. Über das Ergebnis des Betons freuen wir uns ganz besonders.

Gasmotorenheizkraftwerk in Kiel

Belieferung der Baustelle Gasmotorenheizkraftwerk in Kiel – für die Betonsohle – mit unseren Fahrmischern und der Betonpumpe GVM 42.



